



Presse-Information

17. Juni 2019

Immer mehr Berliner leisten sich einen Sommerurlaub

Repräsentative Umfrage: Auch die Reisebudgets legen zu

Für mehr als zwei von drei Berlinern (69 Prozent) geht es in diesem Jahr zwischen Juni und September in den Urlaub. Damit ist der Anteil der Reisenden erneut gestiegen: 2018 kehrten 62 Prozent der Berlinerinnen und Berliner der Hauptstadt im Sommer den Rücken zu, 2017 waren es 57 Prozent. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage der Berliner Sparkasse.

Im Schnitt wollen die Berliner für den Sommerurlaub 1.535 Euro ausgeben. Eingerechnet sind alle Reisekosten inklusive Hin- und Rücktransport sowie die persönlichen Ausgaben vor Ort. Im vergangenen Jahr hatte der Wert noch bei 1.415 Euro gelegen. „Die gute wirtschaftliche Entwicklung der Stadt macht sich bei immer mehr Berlinern auch auf dem Konto bemerkbar. Und die Berliner geben das Geld gerne für Reisen aus, zumal vielen Reiseerlebnisse und Erholung immer wichtiger werden“, sagt Alexander Fest, Direktor für Private Kunden bei der Berliner Sparkasse.

Um vor Ort zu bezahlen, zückt inzwischen jeder zweite Urlauber die Kreditkarte, die sich damit immer mehr als Zahlungsmittel etabliert (2016: 39 Prozent; 2017: 42 Prozent; 2018: 47 Prozent; 2019: 50 Prozent). Auf Bares setzen 80 Prozent der Befragten, das sind sieben Prozentpunkte weniger als im vergangenen Jahr. 42 Prozent werden ihre Girocard (EC-Karte) mit in den Urlaub nehmen. Alexander Fest: „Wer weiß, wann er welche Karte nutzen sollte, spart Geld: Mit unseren Kreditkarten kann man an vielen Automaten weltweit kostenlos abheben. Zahlungen in Euro sind im Ausland mit der Sparkassen-Card und mit der Kreditkarte kostenfrei.“

Das beliebteste Reiseziel ist und bleibt Deutschland, hat aber an Anziehungskraft deutlich verloren (36 Prozent gegenüber 44 Prozent im Jahr 2018). Besonders hoch im Kurs ist es bei Ruheständlern (45 Prozent). Auf Platz zwei landen in der Gesamtauswertung Spanien sowie allgemein ferne Länder mit



jeweils 16 Prozent. Vor allem für die 18- bis 29-Jährigen geht es in die Ferne (22 Prozent). Ähnlich stark zieht es die Altersgruppe in diesem Sommer in die Türkei (21 Prozent).

Im Vergleich zum Vorjahr werden die Reisen diesmal für viele ein wenig länger: 20 Prozent werden eine Woche lang unterwegs sein, 42 Prozent wollen acht bis 14 Tage lang verreisen. 21 Prozent der Befragten werden ihr Zuhause für bis zu drei Wochen verlassen. 13 Prozent der Berliner werden sogar mehr als drei Wochen lang im Sommerurlaub sein – darunter zu etwa gleichen Teilen die 18- bis 29- sowie die über 50-Jährigen.

Mehr als 1.000 Berlinerinnen und Berliner waren im Mai 2019 im Auftrag der Berliner Sparkasse vom Umfrageinstitut info GmbH zu ihren Reiseplänen befragt worden.